

Hallo Leute, Hallo Montagsdemo!

kennt Ihr die Asterix Comics? Naja, auch wenn Ihr das nicht kennt: Das ist ein Comic, der eigentlich immer mit der Beschreibung eines kleinen besetzten Dorfes anfängt; es ist umringt von Römern, lässt sich aber nicht unterkriegen. Am Ende des Comics geht alles gut aus und sie sitzen alle am Feuer und essen Wildschweine.

Aber auch wenn ich Asterix früher immer doof fand und auch sicherlich keine Wildschweine esse: Nun, d.h. etwa dreißig Jahr später, fühlen wir uns in der Beethovenstr. ein wenig wie die Gallier in einem von Römern umzingelten Dorf.

Seit 2012 wohnen meine Familie und ich an der Beethovenstr. in Botnang. Anfang 2013 saß dann der Vorstand von unserem Vermieter, dem Bau- und Wohnungsverein Stuttgart, im Bezirksbeirat und erklärte den weitgehend desinteressierten Politikern, dass sie alles abreißen wollen und sich die Mieten sollten sich auf ca. 10 Euro pro qm verdoppeln. Und alle stimmen zu...

Anfang 2015 haben wir dann die Kündigung erhalten. Die meisten sind dann einfach ausgezogen, und wohnen jetzt überwiegend in teureren und kleineren Wohnungen. Viele alte Leute sind ins Altenheim verfrachtet worden.

Da wir keine Wohnung fanden und auch die Kündigung offenbar für ein anderes Haus geschrieben wurde, haben wir die Räumungsklage auf uns zukommen lassen. Dies ist mit erheblichem finanziellen Risiko für uns verbunden. Im April 2016 haben wir dann die Entscheidung vom Amtsgericht erhalten "das unbefristete Mietverhältnis wird weitergeführt". Aufgrund der Kündigung war uns keine "Rechtsicherheit" gegeben. Der BWV ist danach in Berufung gegangen.

Anfang Oktober hätte der Berufungsprozess vor dem Landgericht stattfinden sollen. Einen Tag vor der Verhandlung haben wir dann erfahren, dass der Prozess "aus dienstlichen Gründen" auf den 21. Dezember (also nächsten Mittwoch) verschoben sei. Dies bedeutete natürlich nochmal zweieinhalb Monate warten und bangen. Wie es scheint, wird nun der Prozess in den Januar verschoben. Dieses Mal aus "gesundheitlichen Gründen". Wir finden es schon recht merkwürdig wie uns die Gerichte hier warten lassen. Das Schlimme ist ja eigentlich nicht, dass sich der Prozess verschiebt – sondern in erster Linie ist es schlimm, dass wir schon lange nicht mehr das Gefühl haben, dass es hier einen gerechten Prozess geben wird – In dieser Stadt laufen die Sachen so ab, dass ich es lediglich mit dem Wort "Vetternwirtschaft" beschreiben kann. Unser Vertrauen in die Politik, die Stadtverwaltung und in die Stuttgarter Gerichte ist einfach nicht mehr existent.

Aber nun zieht auch der Ton unseres Vermieters an: Nicht nur, dass zu Beginn des Winters bei meinem Nachbarn die Heizung abgedreht war – Ihr habt vielleicht auch gelesen, dass mir im November mit knapp zwölf Stunden Vorlauf eine SEK Übung angekündigt wurde.

Natürlich ist nicht nur der BWV schuld: Nach all dem werfen wir uns offengestanden jetzt vor, dass auch wir viele Fehler gemacht haben. Der Größte war eindeutig, dass wir uns nicht viel früher eingemischt haben und uns für die Belange unserer Nachbarinnen und Nachbarn eingesetzt haben. Nun realisieren wir es jeden Tag:

Allein machen Sie Dich ein!

Ihr alle hier auf dieser Demo – Ihr seid mein letzter Funken Hoffnung den ich noch in diese Stadt habe. Ihr seid unter den Wenigen, die eine „gerechte Gesellschaft“ nicht darüber definieren was man alles kaufen kann und für die „Freiheit“ mehr bedeutet als mit einem schnellen Auto herum zu fahren. Daher bitte ich Euch

- Glaubt nicht mehr die Lügen, dass sich die Politik in Stuttgart um bezahlbaren Wohnraum kümmern wird.
- Unterstützt Menschen in Eurer Umgebung, beim Lesen und Bearbeiten von solchen Kündigungen! Gerade ältere Semester brauchen da massive Unterstützung.
- Zur Beethovenstr.: Mischt Euch ein! Schreibt den Verantwortlichen in dieser Stadt Briefe.
- Kommt zu unserem Prozess

Mit einem letzten möchte ich aber noch schließen: Anfänglich habe ich erzählt wie es uns geht – und ich habe unsere Situation mit Asterix dem Gallier verglichen:

Leider habe ich gelogen: Wir sind ganz allein und vor allem haben wir keinen Zaubertrank. Dass alles gut wird und wir hinter am Feuer sitze glaube ich schon lange nicht mehr! Danke!